



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

MODI UND WIRKUNGEN INTER- UND TRANSDISZIPLINÄRER NACHHALTIGKEITSFORSCHUNG OPERATIONALISIEREN

VORSTELLUNG EINES VARIABLENBASIERTEN MESSINSTRUMENTS

Stephanie Jahn, Judith Kahle, Jens Newig, Daniel J. Lang,
Matthias Bergmann

Fakultät Nachhaltigkeit
Leuphana Universität Lüneburg

FORSCHUNGSPROJEKT MONA

Modi nachhaltigkeitsbezogener Forschung im Vergleich

2013-2016



ZENTRALE FORSCHUNGSFRAGE

FORSCHUNGSMODUS

= Bündel aller Eigenschaften, die den Forschungsprozess charakterisieren

Mehrdimensionales Konzept

- *Grad der Interdisziplinarität*
- *Grad der Orientierung an gesell. Problemen*
- *Grad der Beteiligung von Praxisakteuren*



Welchen Einfluss hat der **Forschungsmodus** auf die **wissenschaftlichen** und **gesellschaftlichen Projekterträge** (Projektergebnisse und Projektwirkungen)?

FORSCHUNGSZIELE



1. Topographie unterschiedlicher Forschungsmodi

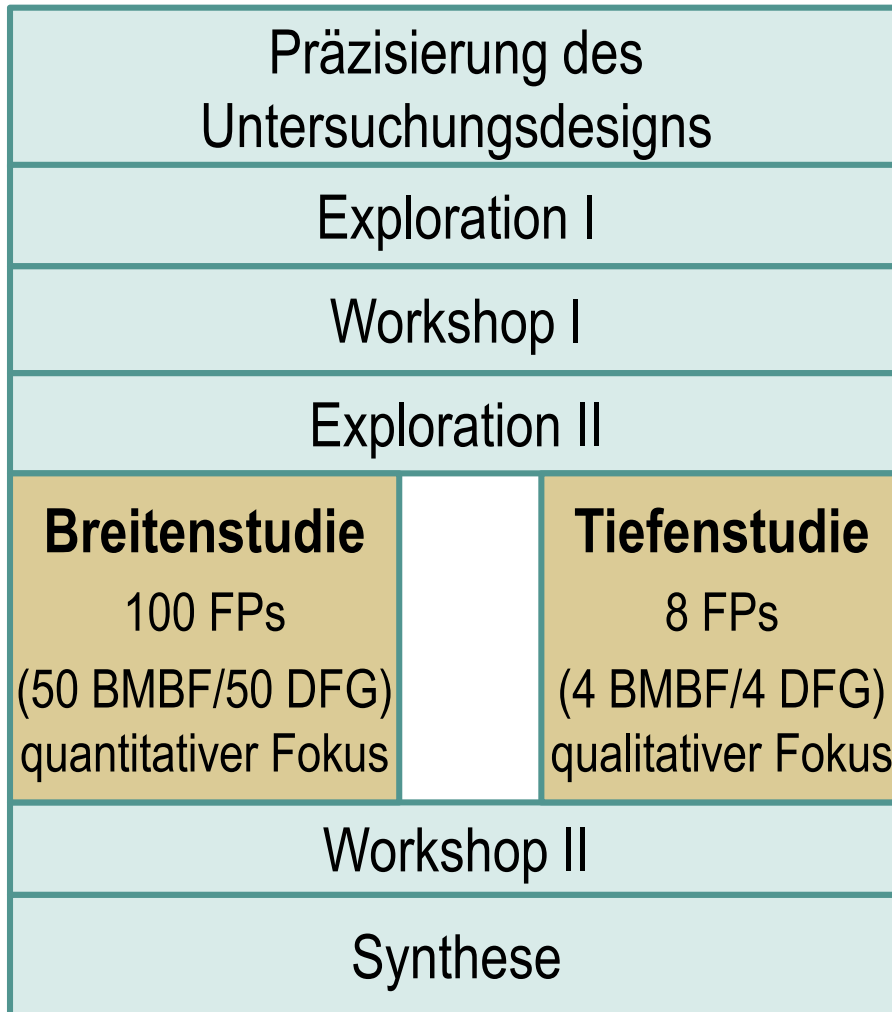


2. Analyse der Zusammenhänge zwischen Forschungsmodi sowie Projektergebnissen und Projektwirkungen



3. Beitrag zur Methodenentwicklung der Evaluation inter- und transdisziplinärer Forschung

PROJEKTSTRUKTUR



Phase I

Phase II & III

Phase IV

METHODOLOGISCHER ANSATZ DES MESSINSTRUMENTS

Die Case Survey-Methode

- **Dokumentenanalyse** (ergänzt durch Telefoninterviews) anhand eines einheitlichen Analyseinstruments, dem **variablenbasierten Kodierschema**
- td-Forschung wird in hypothesengeleitetem und deduktivem Verfahren untersucht
- Überwiegend qualitative Informationen werden in quantitative/semi-quantitative Informationen umgewandelt



CASE SURVEY METHODE

= Form der Metaanalyse, bei der jedes Forschungsprojekt einen Fall in der Untersuchung darstellt (kleinste Analyseeinheit)



KODIERSCHEMA

= eine Ansammlung von Entscheidungsregeln, die festlegen, wie eine spezifische qualitative Information in einen quantitativen Code umgewandelt wird.

HYPOTHESEN ALS AUSGANGSPUNKT

Forschungsmodus

Einbezug außerwissenschaftlicher Akteure, frühzeitig, intensiv

Anwendung von Methoden zur Wissensintegration

Anwendung von Expert-Review-Verfahren

Gesellschaftliche Akzeptanz der Projektergebnisse

Gesellschaftliche Wirkung der Projektergebnisse

Externe Validität der Projektergebnisse

Gesellschaft

Grad an Transdisziplinarität

Grad der Zielerreichung

Wissenschaftliche Ergebnisse

Wissenschaftliche Wirkungen

Quote abgeschlossener Qualifizierungsarbeiten

Erfolg wissenschaftlicher Karrieren

Wissenschaft

HYPOTHESEN ALS AUSGANGSPUNKT

Forschungsmodus

Einbezug außerwissenschaftlicher Akteure, frühzeitig, intensiv

Anwendung von Methoden zur Wissensintegration

Anwendung von Expert-Review-Verfahren

?

Gesellschaftliche Akzeptanz der Projektergebnisse

Gesellschaftliche Wirkung der Projektergebnisse

Externe Validität der Projektergebnisse

Gesellschaft

Grad an Transdisziplinarität

?

Grad der Zielerreichung

Wissenschaftliche Ergebnisse

Wissenschaftliche Wirkungen

Quote abgeschlossener Qualifizierungsarbeiten

Erfolg wissenschaftlicher Karrieren

Wissenschaft

HYPOTHESEN ALS AUSGANGSPUNKT

KONTEXT

Forschungsmodus

Einbezug außerwissenschaftlicher Akteure, frühzeitig, intensiv

Anwendung von Methoden zur Wissensintegration

Anwendung von Expert-Review-Verfahren

?

Gesellschaftliche Akzeptanz der Projektergebnisse

Gesellschaftliche Wirkung der Projektergebnisse

Externe Validität der Projektergebnisse

Gesellschaft

Grad an Transdisziplinarität

?

Grad der Zielerreichung

Wissenschaftliche Ergebnisse

Wissenschaftliche Wirkungen

Quote abgeschlossener Qualifizierungsarbeiten

Erfolg wissenschaftlicher Karrieren

Wissenschaft

AUFBAU DES KODIERSCHEMAS

AUF PROJEKTEBENE

KONTEXT

PROZESS

ERGEBNISSE

WIRKUNGEN

WISSENSCHAFTLICH &
GESELLSCHAFTLICH

WISSENSCHAFTLICH &
GESELLSCHAFTLICH

wissen-
schaftliche
Akteure

außerwissen-
schaftliche
Akteure

außerwissen-
schaftliche
Publikationen

wissen-
schaftliche
Publikationen

Zitation der
wissen-
schaftlichen
Publikationen

sozial
robustes
Wissen

AUF INDIVIDUALEBENE

AUF GRUPPENEBENE

EINBLICK INS KODIERSCHEMA – AM BEISPIEL DES EINBEZUGS VON PRAXISAKTEUREN

Variablenname	SN	Variablenbeschreibung	Wertelabels	Wert Case X
INFORMATION	s-q	Intensity of involvement - Information: Grad zu dem die Aussage auf den Akteur zutrifft: Die außerwissenschaftlichen Akteure werden informiert, ihnen werden Informationen vermittelt. (Krütli et al., 2010)	0 'Information der Akteure war kein Bestandteil des Projektes' 1 2 'Die Akteure wurden informiert, dies war jedoch nicht Hauptbestandteil des Beteiligungsprozesses' 3 4 'Die Akteure zu informieren war ein wesentlicher Bestandteil der Akteursbeteiligung'	3
CONSULTATION	s-q	Intensity of involvement - Consultation: Grad zu dem die Aussage auf den Akteur zutrifft: Die außerwissenschaftlichen Akteure werden als Berater involviert, von ihnen werden Informationen erhoben. (Krütli et al., 2010)	0 'Die Beratung durch Akteure war kein Bestandteil des Projektes' 1 2 'Die Akteure wurden als Berater eingesetzt, dies war jedoch nicht Hauptbestandteil des Beteiligungsprozesses' 3 4 'Die Beraterfunktion war die Hauptaufgabe der außerwiss. Akteure'	3
COLLABORATION	s-q	Intensity of involvement - Collaboration: Grad zu dem die Aussage auf den Akteur zutrifft: Mit den außerwissenschaftlichen Akteuren wird aktiv zusammengearbeitet. (Krütli et al. 2010)	0 'Es gab keine Zusammenarbeit' 1 2 'Die Akteure waren zu einem nennenswerten Teil auch an der Erarbeitung von Projektergebnissen/Produkten beteiligt' 3 4 'Zusammenarbeit war die wesentliche Beteiligungsform'	2
EMPOWERMENT	s-q	Intensity of Involvement - Empowerment: Grad zu dem die Aussage auf den Akteur zutrifft: Die außerwissenschaftlichen Akteure werden zu neuen Handlungen oder Entscheidungen befähigt. (Krütli et al. 2010)	0 'Die Befähigung der Akteure war kein Bestandteil des Projektes' 1 2 'Die Akteure wurden befähigt, dies war jedoch nicht Hauptbestandteil des Beteiligungsprozesses' 3 4 'Die Akteure zu befähigen war ein wesentlicher Bestandteil der Akteursbeteiligung'	2
REL	kat.	Reliability: Reliabilität der kodierten Informationen auf Basis der Informationslage	0 'Informationslage nicht ausreichend.' 1 'ausreichende Information, um eine informierte Schätzung der Variable zu ermöglichen' 2 'ausreichende Information, die eine plausible Beurteilung erlaubt' 3 'explizite, detaillierte und verlässliche Informationen liegen vor'	2

FAZIT



MONA unternimmt erstmals den Versuch td-Forschung in einer large N-Studie zu untersuchen.

Unser Ziel ist es, aus bereits bestehenden Forschungserfahrungen zu lernen und daraus Erfolgsfaktoren für die td-Forschung abzuleiten.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!
